

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Theoretische und empirische Grundlagen</b>	<b>1</b>	<b>2.5.4</b>	<b>Nachschulung</b>	<b>26</b>
<b>1.1</b>	<b>Frühe Sprachentwicklung</b>	<b>1</b>	<b>2.6</b>	<b>Methodik</b>	<b>26</b>
<b>1.2</b>	<b>Frühe Sprachentwicklung im sozialen Kontext</b>	<b>2</b>	<b>2.6.1</b>	<b>Durchführung von Rollenspielen</b>	<b>26</b>
<b>1.2.1</b>	<b>Eltern unterstützen ihre Kinder beim Sprechenlernen</b>	<b>2</b>	<b>2.6.2</b>	<b>Hausaufgaben</b>	<b>27</b>
<b>1.3</b>	<b>Late Talkers – Kinder mit verzögerter Sprachentwicklung</b>	<b>4</b>	<b>2.6.3</b>	<b>Videoaufnahmen zu Hause</b>	<b>27</b>
<b>1.3.1</b>	<b>Erscheinungsbild und Identifikation</b>	<b>4</b>	<b>2.6.4</b>	<b>Grundregeln für den Trainingsleiter</b>	<b>27</b>
<b>1.3.2</b>	<b>Ursachen einer verzögerten Sprachentwicklung</b>	<b>5</b>	<b>2.6.5</b>	<b>Schwierige Teilnehmer</b>	<b>29</b>
<b>1.3.3</b>	<b>Entwicklungsverlauf bei sprachentwicklungsverzögerten Kindern</b>	<b>7</b>	<b>2.6.6</b>	<b>Einsatz bei mehrsprachigen Familien</b>	<b>30</b>
<b>1.3.4</b>	<b>Prädiktoren für die weitere sprachliche Entwicklung</b>	<b>9</b>	<b>2.7</b>	<b>Differenzialdiagnostik</b>	<b>31</b>
<b>1.4</b>	<b>Prävention durch ein gezieltes Interaktionstraining der Eltern</b>	<b>9</b>	<b>2.7.1</b>	<b>Zur Differenzialdiagnostik sprachentwicklungsverzögerter Kinder – Ergebnisse aus der Heidelberger Sprachentwicklungsstudie</b>	<b>32</b>
<b>1.4.1</b>	<b>Sprachförderliches Verhalten im Überblick</b>	<b>12</b>	<b>2.7.2</b>	<b>Interaktionsdiagnostik</b>	<b>35</b>
<b>2</b>	<b>Konzeption des Heidelberger Elterntrainings</b>	<b>15</b>	<b>2.8</b>	<b>Ergebniskontrolle</b>	<b>35</b>
<b>2.1</b>	<b>Ziele</b>	<b>15</b>	<b>2.8.1</b>	<b>Zufriedenheitsfragebogen für die Teilnehmer</b>	<b>35</b>
<b>2.2</b>	<b>Organisationsstruktur</b>	<b>16</b>	<b>2.8.2</b>	<b>Nachuntersuchung der Kinder</b>	<b>35</b>
<b>2.2.1</b>	<b>Zielgruppe</b>	<b>16</b>	<b>3</b>	<b>Evaluation des Elterntrainings</b>	<b>37</b>
<b>2.2.2</b>	<b>Zeitungsfang des Elterntrainings</b>	<b>17</b>	<b>3.1</b>	<b>Aufbau der Studie</b>	<b>37</b>
<b>2.2.3</b>	<b>Teilnehmer</b>	<b>17</b>	<b>3.1.1</b>	<b>Studiendesign</b>	<b>37</b>
<b>2.2.4</b>	<b>Gruppenzusammensetzung</b>	<b>17</b>	<b>3.1.2</b>	<b>Stichprobe</b>	<b>37</b>
<b>2.3</b>	<b>Trainingsleiter</b>	<b>17</b>	<b>3.1.3</b>	<b>Testverfahren und Fragebögen</b>	<b>38</b>
<b>2.3.1</b>	<b>Qualifikation zum Trainingsleiter</b>	<b>18</b>	<b>3.1.4</b>	<b>Programmbeschreibung</b>	<b>39</b>
<b>2.4</b>	<b>Räumliche und materielle Voraussetzungen</b>	<b>18</b>	<b>3.2</b>	<b>Ergebnisse der Studie</b>	<b>40</b>
<b>2.4.1</b>	<b>Ausstattung des Raumes</b>	<b>18</b>	<b>3.2.1</b>	<b>Sprachliche Kompetenzen der Kinder</b>	<b>40</b>
<b>2.4.2</b>	<b>Trainingsmaterialien</b>	<b>19</b>	<b>3.2.2</b>	<b>Evaluation durch die Teilnehmer</b>	<b>44</b>
<b>2.5</b>	<b>Inhaltliche Struktur des Elterntrainings</b>	<b>19</b>	<b>3.3</b>	<b>Implementation in der Praxis – Zufriedenheit der Eltern</b>	<b>45</b>
<b>2.5.1</b>	<b>Trainingsbausteine</b>	<b>20</b>	<b>3.3.1</b>	<b>Methodik</b>	<b>46</b>
<b>2.5.2</b>	<b>Einsatz von Bilderbüchern – Dialogisches Buchanschauen</b>	<b>21</b>	<b>3.3.2</b>	<b>Ergebnisse</b>	<b>46</b>
<b>2.5.3</b>	<b>Vorgespräch</b>	<b>25</b>	<b>3.3.3</b>	<b>Zusammenfassung und Diskussion der Ergebnisse</b>	<b>47</b>
			<b>4</b>	<b>Ablauf des Elterntrainings</b>	<b>49</b>
			<b>4.1</b>	<b>Sitzung 1: Einführung – Grundprinzipien sprachförderlicher Kommunikation</b>	<b>50</b>
			<b>4.1.1</b>	<b>Begrüßung und Vorstellung</b>	<b>51</b>

## X Inhaltsverzeichnis

4.1.2	Klärung organisatorischer Fragen und Überblick über das Elterntaining ...	51	4.3.5	Zusammenfassung und Hausaufgaben .....	73
4.1.3	Vorstellung des Ablaufs der ersten Sitzung .....	52	4.3.6	Vorschau auf die vierte Sitzung und Abschluss .....	74
4.1.4	Gegenseitiges Kennenlernen .....	52	4.4	<b>Sitzung 4:</b>	
4.1.5	Erwartungen bezüglich des Elterntrainings .....	53		<b>Fragen zur Sprachanregung .....</b>	<b>75</b>
4.1.6	Gruppenregeln .....	53	4.4.1	Begrüßung und Vorstellung des Ablaufs der vierten Sitzung ....	75
4.1.7	Voraussetzungen für den Spracherwerb .....	54	4.4.2	Besprechen der Hausaufgaben der letzten Sitzung .....	75
4.1.8	Ursachen der Sprachentwicklungsverzögerung .....	56	4.4.3	Fragen stellen .....	76
4.1.9	Grundprinzipien sprachförderlicher Kommunikation .....	57	4.4.4	Zusammenfassung und Hausaufgaben .....	79
4.1.10	Zusammenfassung und Hausaufgaben .....	60	4.4.5	Vorschau auf die fünfte Sitzung und Abschluss .....	80
4.1.11	Vorschau auf die zweite Sitzung und Abschluss .....	60	4.5	<b>Sitzung 5:</b>	
4.2	<b>Sitzung 2:</b>			<b>Sprachförderung in alltäglichen Situationen .....</b>	<b>81</b>
	<b>Das gemeinsame Anschauen von Bilderbüchern .....</b>	<b>61</b>	4.5.1	Begrüßung und Vorstellung des Ablaufs der fünften Sitzung ....	81
4.2.1	Begrüßung und Vorstellung des Ablaufs der zweiten Sitzung ...	61	4.5.2	Besprechen der Hausaufgaben der letzten Sitzung .....	81
4.2.2	Besprechen der Hausaufgaben der letzten Sitzung und Wiederholung der sprachförderlichen Grundhaltung .....	61	4.5.3	Bearbeitung eigener Videosequenzen .....	82
4.2.3	Einführung zum Thema Buchanschauen .....	62	4.5.4	Alltagssituationen .....	83
4.2.4	Rahmenbedingungen .....	63	4.5.5	Sprachhemmende Verhaltensweisen .....	84
4.2.5	Das Kind führt – gemeinsame Aufmerksamkeit .....	64	<b>4.5.6</b>	<b>Sprachinseln .....</b>	<b>85</b>
4.2.6	Zusammenfassung und Hausaufgaben .....	66	4.5.7	Zusammenfassung und Hausaufgaben .....	87
4.2.7	Vorschau auf die dritte Sitzung und Abschluss .....	67	4.5.8	Vorschau auf die sechste Sitzung und Abschluss .....	87
4.3	<b>Sitzung 3:</b>		4.6	<b>Sitzung 6:</b>	
	<b>Einsatz gezielter Sprachlehrstrategien beim Buchanschauen ..</b>	<b>68</b>		<b>Das gemeinsame Spiel und der gezielte Umgang mit Medien .....</b>	<b>88</b>
4.3.1	Begrüßung und Vorstellung des Ablaufs der dritten Sitzung ....	68	4.6.1	Begrüßung und Bekanntgabe des Ablaufs der sechsten Sitzung ...	88
4.3.2	Besprechen der Hausaufgaben der letzten Sitzung .....	68	4.6.2	Besprechen der Hausaufgaben ....	88
4.3.3	Gezielte Sprachlehrstrategien beim Buchanschauen .....	69	4.6.3	Bearbeitung eigener Videosequenzen .....	89
4.3.4	Das richtige Buch .....	72	4.6.4	Das gemeinsame Spiel .....	89
			4.6.5	Der Umgang mit Medien .....	92
			4.6.6	Zusammenfassung und Hausaufgaben .....	93
			4.6.7	Vorschau auf die siebte Sitzung und Abschluss .....	94

4.7	Sitzung 7: Mit Sprache spielen – Rhythmus und Reime; Fragen, Austausch, Abschluss . . . . .	95	4.8.4	Das Vorlesen von Büchern . . . . .	103
4.7.1	Begrüßung und Vorstellung des Ablaufs der siebten Sitzung . . . . .	95	4.8.5	Mundmotorische Fähigkeiten als eine Voraussetzung zur Lautbildung . . . . .	105
4.7.2	Besprechen der Hausaufgaben . . . . .	96	4.8.6	Zusammenfassung . . . . .	106
4.7.3	Bearbeitung eigener Videosequenzen . . . . .	96	4.8.7	Abschluss . . . . .	106
4.7.4	Mit Sprache spielen – Rhythmus, Reime, Fingerspiele . . . . .	96		<b>Anhang</b>	
4.7.5	Musik und Rhythmus . . . . .	98		<b>(Kopiervorlagen)</b> . . . . .	107
4.7.6	Zusammenfassung . . . . .	98		Sitzung 1 . . . . .	108
4.7.7	Rückmeldung, Fragen und Austausch . . . . .	98		Sitzung 2 . . . . .	111
4.7.8	Vorschau auf die Nachschulung und Abschluss . . . . .	99		Sitzung 3 . . . . .	116
4.8	<b>Nachschulung: Wiederholung, Erfahrungsaustausch, Spiele zur Schulung der Mundmotorik . . .</b>	100		Sitzung 4 . . . . .	120
4.8.1	Begrüßung und Vorstellung des Ablaufs der Sitzung . . . . .	101		Sitzung 5 . . . . .	125
4.8.2	Wiederholung der allgemeinen und gezielten Sprachfördermöglichkeiten, Erfahrungsaustausch . . . . .	101		Sitzung 6 . . . . .	128
4.8.3	Die verbesserte Wiederholung . . . . .	102		Nachschulung . . . . .	131
				<b>Mustervorlagen</b> . . . . .	135
				Übersicht über Termine und Kursinhalte . . . . .	136
				Teilnehmer-/Telefonliste . . . . .	137
				Abschlussbrief an den Kinderarzt . . . . .	138
				Rückmeldefragebogen . . . . .	139
				<b>Literatur</b> . . . . .	141